HEIDADORF
visperterminen

Medienmitteilung

Suonenwanderungen

Visperterminen/Bern, 25.07.2023 – Das idyllische Walliser Heidadorf Visperterminen lädt Wanderbegeisterte und Naturfreunde dazu ein, die atemberaubende Schönheit der Walliser Alpen auf Suonenwanderungen und Themenwegen zu entdecken.

Mit einem reichhaltigen Angebot an Wanderwegen, historischen Suonen und atemberaubenden Panoramablicken verspricht Visperterminen – das hoch über dem Vorderen Vispertal gelegene Heidadorf – ein unvergessliches Erlebnis für Wandernde jeden Alters und Könnens.

Suonenwanderungen – Spuren der Vergangenheit entdecken

Die Suonen, auch «Bisse» genannt, sind jahrhundertealte «Wasserleiten», die einst (und zum Teil noch immer) zur Bewässerung der Felder, Wiesen und Weiden dienten. Heute aber sind sie nicht nur Zeugen der «traditionellen Ingenieurskunst», sondern vor allem auch beliebte Wanderwege. Die sanften, gut gepflegten Suonenpfade bieten Wandernden eine angenehme Möglichkeit, die Landschaft zu erkunden und gleichzeitig in die Geschichte der Region einzutauchen. Die Wanderungen entlang der «Tärbiner» Suonen bieten stets wunderschöne Aussichten auf die umliegenden Alpen und Täler und eignen sich sowohl für Familien als auch für erfahrene Wandernde.

Die Heido-Suone – die höchstgelegene im Wallis

Von der Bergstation der Sesselbahn auf dem Giw oberhalb des Heidadorfs erreicht man bergwärts gehend den Gebidempass. Nach dessen Überquerung liegt einem das Nanztal, ein wunderschönes, abgelegenes Tal, zu Füssen. Der Suone «Heido», einer alten Wasserfuhre, welche von Anfang Juni bis Mitte Oktober in Betrieb ist, entlang, führt der Wanderweg bis zuhinterst ins Tal zum «Obere Fulmoos». Auf der Gegenseite des Tals gelangt man zum Bistinenpass und erreicht schliesslich den Simplonpass (Länge: 18 Kilometer, Zeit: 5½ Std.).

Für Familien die «Beitra»…

Die Suone «Beitra» erstreckt sich zwischen 1300 und 1450 m ü. M. Unterwegs trifft man Walliser Stadel, Trockensteinmauern und eine äusserst artenreiche Flora. Die Wasserleitung selbst

beeindruckt mit ihrer traditionellen Bautechnik: Mal plätschert das Wasser auf geraden Passagen sachte zwischen Birken, mal springt es wild über moosige Stufen. Mal fliesst das Wasser durch «Chännel» dem Fels entlang, mal unter hölzernen Stegen hindurch. Diese leichte Rundwanderung startet auf dem Herrenviertelplatz im alten Dorfteil von Visperterminen und dauert rund eineinhalb Stunden.

…oder die «Bodmeri»

Diese leichte Wanderung führt durch herrliche Lärchen- und Tannenwälder zum Ausblickspunkt «Hüoterhüsi». Von dort aus hat man eine wunderschöne Aussicht weit hinunter ins Rhonetal. Das Hüoterhüsi erinnert an die alten Wasserwege rings um das Gebidum, die vor der Erstellung des Gebidumtunnels zur Bewässerung der Wiesen dienten. In Hüoterhüsi (Hüterhäuschen) wohnte während der Wässerzeit der Wasserhüter, der für den Unterhalt der Wasserleitungen verantwortlich war. Für diese rund 7 Kilometer lange Wanderung benötigt man etwas über zwei Stunden.

Ein Paradies für Natur- und Kulturliebhaber

Visperterminen bietet nicht nur traumhafte und vielfältige Wandererlebnisse, sondern auch eine Vielzahl von Aktivitäten für Natur- und Kulturliebhaber. Besuchen Sie das Heidadorf, eine malerische Ansammlung von traditionellen Walliser Holzhäusern, oder erkunden Sie die faszinierenden Alpweiden und Alphütten der Region. Am besten gelingt dies auf einer gemütlichen Wanderung auf dem Tärbiner Kulturweg und dem Reblehrpfad zwischen Visperterminen und Visp.

Weiter Infos zum Heidadorf Visperterminen finden Sie hier.

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie hier.

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):
Jürg Krattiger, Medienstelle Heidadorf Visperterminen
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Tel. 031 300 30 70, E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Heidadorf Visperterminen: Visperterminen, das auf 1’378 m ü. M. gelegene Bergdorf am Eingang des Vorderen Vispertals im Oberwallis, ist mit seiner authentischen Natur ein kleines Paradies für Wanderer und Wintersportler gleichermassen und bietet allzeit eine fantastische Aussicht auf viele „4000er“ der Walliser und Berner Alpen. Bekannt ist das Heidadorf aber vor allem dank seinem **Höchsten Weinberg Europas**, in welchem grösstenteils die Rebsorte **Heida** angepflanzt wird und der gleichnamige Wein dem Heidadorf Visperterminen seinen Namen gegeben hat.